

S c h u h (65)

Namensdeutung: älteste Schreibweisen: Schuch, Schueg, Schug;
entweder Übername für Schuhmacher oder zu mhd. schiuhic =
abschreckend.

Die Schuh sind im 17. Jahrhundert weit verbreitet als Bauern
und insbesondere als Gewerbetreibende (Metzger, Wirte, Müller), z.B.:
in Bernstein: Sch. Veit, Wirt, + 4.1.1667;

" Erbdorf: Sch. Hans, Bürgermeister von 1654 bis 1691 (vgl.
"Geschichte der Stadt Erbdorf" von Josef Jöser);

"Marktrechwitz: Sch. erscheinen seit 1470 als Metzger, Gerber,
Bürgermeister, Richter, Ratsherren, Geschworene und
Zunftmeister; vgl. F. Capeller, "Geschlechterbuch
von Marktrechwitz", Band 3, 1969, Seite 360;

" Pechbrunn: Sch. Thomas, Müller, 1589/1664;

" Andreas, Bauer, 1601/74;

" Passau: Sch. Georg, Metzger in der Innstadt, 1650/90;

" Waldershof: Sch. Thomas, Metzger, 1638/60;

" Kaspar, " , 1668/73.

Für die Herkunft des Kaspar(130)Sch. finden sich keinerlei
stichhaltige Anhaltspunkte. Dem Auszug von 1661 zufolge müßte
er um 1629, der Altersangabe in seinem Sterbeeintrag von 1706
zufolge um 1639 geboren sein; das tatsächliche Geburtsdatum
dürfte wohl näher an 1629 liegen. Seine erste Erwähnung, und
zwar als Gastwirt in Falkenberg, findet sich anlässlich der Taufe
seiner Tochter Ottilie(65a) im Jahre 1659. Er hatte aber offen-
bar zu dieser Zeit noch keine eigene Gastwirtschaft -wie auch
dem Auszug von 1661 zu entnehmen ist-, sondern arbeitete nur
in der Gastwirtschaft "zum Stern" seines Schwiegervaters Adam(262)
Maier mit. Erst 1662, nach dem Tode des Schwiegervaters, ging
diese Wirtschaft laut Auszug vom 26.6.1663 in seinen Besitz über;
um die hohe Abfindungssumme für die Erbgemeinschaft aufzu-
bringen, mußte er Darlehen in Höhe von 550 fl aufnehmen (Auszug
von 1660ff.). Seine 1. Ehe mit Anna Maria(131)Maier dürfte um
1655 geschlossen worden sein, wenn die Altersangabe im Sterbe-
eintrag seiner Tochter Rosina(65) von 1716 den Tatsachen ent-
spricht. Nach dem frühen Tod seiner 1. Frau schloß er 1667 eine
2. Ehe mit der Tochter Anna Maria(131') des Tirschenreuther
Stadtkämmerers Braun, die er ebenfalls überlebte. Von 1690 bis
1698 war Kaspar(130)Sch. auch einer der 4 Bürgermeister von
Falkenberg, die sich in vierteljährlichem Turnus in der Führung
der Amtsgeschäfte ablösten. Er starb dann 1706 im angeblichen
Alter von 67 Jahren.

Rosina(65)Sch., der Altersangabe in ihrem Sterbeeintrag zufolge
um 1656 geboren, heiratet 1677 zu Georg(64)Schuller auf die
Troglauer Mühle und stirbt dort 1716.

Stammtafel S c h u h (65)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
130	Kaspar Anna Maria	1629/39	<u>I/um 1655</u> Maier	<u>21.4.1706</u> Falkenberg
65	Rosina	<u>um 1656</u> Falkenberg	<u>16.11.1677</u> Schuller	<u>26.10.1716</u> Troglauermühle

S c h u h (65)

18.11.1659 Taufbuch der Pf. Falkenberg:

Ottillie Margarethe(65a), Tochter der Gastgeberseheleute Kaspar und Anna Maria Schuh in Falkenberg;
Patin: Ottillie, Ehefrau des Bürgers und Schlossers Johann Rudolph in Falkenberg

1661 Musterungen Nr.462, Prod.279 = Rolle der im Amt Tirschenreuth zur Landesverteidigung Ausgewählten:
Schuh(130)Caspar, Wirt ohne Handwerk^x in Falkenberg, seines Alters 32 Jahre; hat 2 Kinder; mittlere Person.

^xbedeutet wohl "ohne eigenen Betrieb", denn laut Auszug vom 26.6.1663 hat er erst 1662 das Wirtsanwesen ("zum Stern") seines Schwiegervaters käuflich erworben!

1660 ff. Amt Tirschenreuth, R 283 = 1660/1727 eingetretene Tatsachen, die eine Änderung bei der Ordinari-Landsteuer zur Folge haben, fol. 78':
Schuh(130)Caspar, jetzt Andreas(65a)Schuh, haben seit 1660 von den Gotteshäusern Marchaney^x und Beidl 250 fl und von Vesper Wild zu Münchenreuth 300 fl, zusammen 550 fl Darlehen aufgenommen.

^xFilialkirche der Pf. Schwarzenbach

26.6.1663 A.G.Tirschenreuth Nr.113 = Briefprotokolle des Richteramtes Falkenberg/Beidl 1663/66:
Caspar(130)Schuh zu Falkenberg erlegt wegen des von den Mayerischen Erben erkauften Guts laut Kaufbrief von 1662^x verfallene 3 Fristen von zusammen 700 fl und zwar:

der Schwiegermutter Anna(263')Mayer	130 fl
an Leonhard Schreyer in Erbdorf	150 "
an Hans Trietzler in Eschenbach	100 "
an den Ehemann der Elisabeth Mayer, Michl Pögerl	150 "
Johann Mayer zu.....	30 "
Restschuld	140 "
	700 fl

^xfür dieses Jahr sind weder Briefprotokolle noch Gerichtsrechnungen des Richteramts Falkenberg/Beidl vorhanden!

^ooffenbar nicht die Mutter von (131), sondern die 3. Ehefrau und Witwe seines 1659 verstorbenen Schwiegervaters Adam(262)Maier!

16.6.1666 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
Anna Maria(131), Ehefrau des Caspar(130)Schuh, Bürgers und Wirts zu Falkenberg, 38 Jahre.

13.9.1667 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg:
Bräutigam: Schuh(130)Kaspar, Wirt und Bürger zu Falkenberg
Braut: Anna Margarethe(131'), Tochter des +ehrenfesten und weisen Herrn Michael Braun, des Rats, Bürger und Kammerer zu Tirschenreuth;
Zeugen auf Seiten des Bräutigams:
Rath Urban
Spitzl Wolf Anton, des Rats
Pröbl Friedrich zu Tirschenreuth
Mehler Jakob, Fleischhacker zu Tirschenreuth
Brautführer: Mayer Andreas, led. Fleischhacker zu Falkenberg.

6.12.1670 Taufbuch der Pf. Falkenberg:
 12.1.1673 Die Wirtseheleute Caspar(130) und A.Margar.(131')
 Sch. erscheinen als Taufpaten bei Kindern der
 Bürgers-,Wirts- und Fleischhackerseheleute Andreas
 und A.M. Mayer in Falkenberg

1673 Amt Tirschenreuth Nr.1533 = Steuerbescreibung des
 Markts Falkenberg; fol. 7/8 und 57:
 Adam(262)Mayer, jetzt Caspar(130)Schuch, Gastgeber:

1 Haus samt der Wirtschaft	400 fl
das ganze Fischwasser	150 "
1 Acker samt einer Wiese auf der Scheintlohe	100 "
1 Wiese hinter der Gumpen,die Wendtertey gen.	50 "
1 Wiese in der Nöz	50 "
noch ein Wiesfleckl alda	20 "
1 Fischacker	150 "
1 Viertel vom Buchacker	25 "
2. Teil im Rosenacker	40 "
1 Acker,der Stockacker genannt, gegen Podn- reiter Weg	50 "
1 Acker alda, der Spitzacker genannt	30 "
1 Wiese samt 1 Egart,die lange Wiesen gen.	30 "
3 Egartn auf dem Mayerhof	14 "
3 schlechte Pferd	40 "
4 Kühe	24 "
1 zweijähriges Rindl	3 "
3 jährige Rindl	6 "
1 Schweinsmutter	3 "
3 Frischlin	3 "
10 Schafe	10 "
Handwerk	30 "
1 Wiese,die Plankerwerth genannt, davon den halben Teil	30 "
	1,258 fl

Steuer = 9 fl 26 kr.

16.11.1677 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg:
Braut: Schueg(65)Rosina,Tochter der Bürgers- und
 Wirtseheleute Caspar u. +Anna Maria Sch.
Bräutigam: Schuler(64)Georg, Sohn der Müllerseheleute
 +Andreas und +Magdalena Sch. auf der Trog-
 lauer Mühl
Heiratsort: Troglau

30.10.1679 Gemeinde-Archiv Falkenberg: Briefprotokolle:
 Caspar(130)Schuch,Wirt und Gastgeber zu Falkenberg,
 kauft ein Stück Feld um 7 fl von Jobst Grötsch,
 Bürger und Büttner zu Falkenberg,
 ferner eine Wiese um 36 fl von Hans Adam Mayer,
 Schuhmacher zu Falkenberg.

7.5.1685 Caspar(130)Schuch,Würth, nimmt "als Ratsfreund^x aus
 der Gemeindebürgerschaft an der Bürgermeisterwahl teil;
 darauf gleich die Mahlzeit bei Caspar(130) Schuch abge-
 halten worden; hat gekostet 33 fl."

^x = Mitglied des "inneren Rats" zum Unterschied von
 den Ratsverwandten = Mitglieder des "äußeren Rats"

- 17.9.1685 Gemeinde-Archiv Falkenberg; Briefprotokolle:
 Heiratsbrief:
Braut: Schuch(65a)Ottilie, Tochter des Caspar Sch.,
 Wirt u. Gastgeber zu Falkenberg
Bräutigam: Selch Thomas, Bürger und Bäck zu Falkenberg.
 Die Braut heiratet beim Bräutigam ein. Sie bekommt
 von ihrem Vater 50 fl, 1 Kuh, 1 Kalb und eine standes-
 gemäße Fertigung, ferner noch "absonderlich 50 fl,
 so von ihrer Mutter, der Mayerin sel. herrührt zum
 Voraus, so der Brautvater, wenn sie es vonnöten, in
 etlichen Jahren ihr bezahlen will".
 Erbetene Heiratsleut sind auf Bräutigams Seite
 H. Andre Mayer, des Rats und Gastgeber.....
- 13.9.1688 Heiratsbrief:
Bräutigam: Schuh(65a)Hans Caspar, Sohn des Wirts
 Caspar Sch. zu Falkenberg
Braut: Schmidt Anna Katharina, Tochter des Bürgers
 Adam Sch. zu Falkenberg;
 Der Bräutigam heiratet bei der Braut ein und bekommt
 von seinem Vater 50 fl Heiratsgut "und von seinem
 mütterlichen Gut auch 50 fl", ferner sein erlerntes
 Tuchmacherhandwerk zu 900 fl.
- 23.11.1690 Gemeinde-Archiv Falkenberg; Ratsprotokolle:
 "Ist Ratswahl aufm Rathaus gehalten worden, dabei ist
 erschienen der wohledle und hochgeehrte Herr Abraham
 Dollmayer, des Stifts Waldsassen Oberhauptmann, der
 Pfliegverwalter zu Tirschenreuth, der Amtsschreiber alda
 und der Richter von Falkenberg. Weillen dann wegen
 Abetzung (= Tod) ein Bürgermeister abgegangen, alß ist die
 Stell widerumb ersetzt worden mit H. Caspar(130)Schueg.
 Zu Ratsverwandten sind genommen worden....."
- 1698 Caspar(130)Schuch erscheint letztmals als Bürgermeister.
- 21.4.1706 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
 Schuh(130)Caspar, Bürgermeister und Wirt, Witwer, 67^xJahr.
^xvgl. dagegen die Altersangabe im Auszug von 1661!
- 26.10.1716 Rosina(65)Schuellerin, Wittib, Troglau, 60 Jahre.
- 5.12.1722 Gemeinde-Archiv Falkenberg; Briefprotokolle:
 Schuh(65a)Johann Thomas, Verwalter zu Lauterbach,
 " " Johann Andreas, Bürger und Fleischhacker zu
im Herzogtum Österreich,
 " " Andreas, Gastgeb, Bürger und Fleischhacker zu
 Falkenberg,
 verkaufen ihrem Schwager Georg Andreas Arkauer, Bürger
 und Rotgerber zu Falkenberg, das von ihrem Vater
 +Kaspar(130)Schuch, Bürgermeister zu Falkenberg,
 angefallene 1/6 Teil.

Schuller (1)

Namensdeutung: mhd. scuolaere = Schüler, Student. Vielleicht eine Figur aus den im ausgehenden Mittelalter so beliebten Puppenspielen und Volksstücken vom "Doktor Faust"; ob allerdings in diesen Volksstücken eine Rolle enthalten war ähnlich der des "Schülers" in Göthes "Faust", muß dahingestellt bleiben. Vielleicht geht der Name auch -seinem Verbreitungsgebiet im alten Egerland entsprechend- auf eine slavische Sprachwurzel zurück.

Schuller kommen bereits um 1400 in den waldsassischen Orten Leonberg, Voienthan, Wiesau und Wondreb vor; ob sie um diese Zeit auch im Bereich der waldsassischen Richterämter Falkenberg und Beidl vertreten waren, kann nicht mehr festgestellt werden, weil das hiefür einschlägige Blatt aus dem Salbuch im Hauptstaatsarchiv München, Klosterliteralien Waldsassen Nr. 43, herausgeschnitten ist. Im waldsassischen Mannbuch von 1560 kommen Wehrpflichtige dieses Namens vor in den Orten Großkonreuth, Kleinklenau, Liebenstein, Pilmersreuth a.W. und Stein.

Genealogisch hieb- und stichfest läßt sich dieser Ahnenstamm zwar nur bis 1641 zurückverfolgen, dem ersten Auftreten des Andreas(128)Schuller auf der Troglauermühle bei Falkenberg; doch dürfte es keinem ernsthaften Zweifel unterliegen, daß dieser Andreas(128)Sch. aus der Samtermühle in Liebenstein stammt angesichts der engen Beziehungen zwischen den Schuller auf der Troglauermühle und den Schuller auf der Samtermühle in Liebenstein, wie sie in den Auszügen vom 20.11.1641, 9.11.1660 und 9.4.1670 klar zum Ausdruck kommen.

Michael(512)Sch. erscheint 1560/1602 als Besitzer der Samtermühle "unterm Dorf" Liebenstein (um die gleiche Zeit gabe es auch eine Mühle "unterm Schloß" Liebenstein im Besitz des Simon(1364)Bäumel).

Georg(256)Sch. erscheint 1602 als Hellebardier im Fähnlein Bärnau, dann von 1616 bis 1637 als Müller in Liebenstein. Nach seinem Tod übernimmt die Mühle sein Sohn Leonhard(128a)Sch.

Andreas(128)Sch., der Altersangabe in seinem Sterbeeintrag von 1677 zufolge um 1611 geboren, wird im Briefprotokoll vom 12.2.1641 erstmals als Müller auf der Troglauermühle erwähnt. Er hat also offenbar durch Kauf oder Einheirat die Troglauermühle übernommen, als deren Besitzer 1638 noch Wolf(258?)Schmid genant wird. Die Mühle hat durch die Verheerungen des 30jährigen Krieges schwersten Schaden erlitten laut Schadensverzeichnis von 1646, was aber keineswegs verhinderte, daß sie von der Obrigkeit in den folgenden Jahren laufend mit Mühlstrafen belegt wurde. Andreas(128)Sch. erscheint auch als Vorfahre in der Ahnentafel des Komponisten Max Reger in den "Blättern des Bayer. Landesvereins für Familienkunde", Jahrgang 1959, S. 140, Ziff. 476. Sein Sohn Hans Georg(64a) heiratet 1670 auf die Mühle unter der Burg Neuhaus.

Georg(64)Sch. heiratet 1677 die Wirtstochter Rosina(65)Schuh von Falkenberg und übernimmt gleichzeitig die Mühle seines ein halbes Jahr vorher verstorbenen Vaters. Er stirbt 1715, seine Witwe 1716.

Christof Adam(32)Sch., geboren 1678, übernimmt 1708 die elterliche Mühle, heiratet im gleichen Jahr die Bauerstochter Ursula(33) Schrems von Gumpen und stirbt 1729, seine Witwe 1754.

Jakob(16)Sch., geb. 1720, übernimmt die elterliche Troglauermühle, heiratet 1754 die Bauerstochter Anna Maria(17)Schedl von Konnersreuth und stirbt 1785, seine Witwe 1798.

Valentin(8)Sch., geb. 1758, heiratet 1789 die Bauerstochter Elisabeth(9) Adam von Eiglasdorf, übernimmt 1790 die elterliche Mühle und stirbt 1826, seine Witwe 1835. Die Mühle geht auf den Sohn Johann(4a)über.

Georg(4)Sch., geb. 1796 auf der Troglauermühle, heiratet 1821 auf das landwirtschaftliche Anwesen in Falkenberg, Hs.Nr.20 "beim Käck", der Witwe Katharina Forster, geb. Opl, ein und stirbt dort 1863, seine Witwe 1865. Das Anwesen "beim Käck" geht auf seinen jüngsten Sohn Georg(2a) über und bleibt weitemin im Besitz der Schuller, bis es 1962 durch Einheirat auf die Höfler übergeht.

Josef(2)Sch., geb. 1825, heiratet 1855 die Ökonomiebürgerstochter Therese(3)Zrenner von Falkenberg, macht sich als Bäckermeister Selbständig im Anwesen Falkenberg, Hs.Nr.60 "beim Käckbeck", und stirbt dort 1879, seine Witwe 1886. Das Anwesen Hs.Nr.60 geht auf den ältesten Sohn Andreas(1a)Sch., ebenfalls Bäckermeister, über, der aber bereits 1892 mit 38 Jahren an Lungenschwindsucht stirbt, worauf das Anwesen in fremde Hände übergeht.

Anna(1)Sch., 1875 als jüngstes von 8 Geschwistern geboren, wurde bereits mit 11 Jahren Vollwaise. Als 1892 auch ihr ältester Bruder Andreas im gemeinsamen elterlichen Anwesen starb, kam sie zu ihrer verheirateten Schwester Margarethe(1a)Zölch, Falkenberg Nr.126, und dann mit ihrem Bruder Engelbert nach München, wo sie sich mit dem Zugschaffner Josef Ortner verheiratete. 1933 bezog die Familie ein käuflich erworbenes Anwesen in Buchenau bei Fürstenfeldbruck. Dort bzw. im Krankenhaus Fürstenfeldbruck verstarb Anna(1)Ortner an den Folgen eines Unfalls am 6.5.1939, ein Vierteljahr vor ihrem Ehemann. Das Anwesen in Buchenau mit 3,5 Tagwerk Grund wurde im Juni 1939 verkauft.

Die Samtermühle in Liebenstein blieb wohl noch Generationen lang im Besitz der Schuller. Über ihr endgültiges Schicksal konnte nichts Bestimmtes ermittelt werden. Ob sie -nachdem noch eine weitere Mühle in Liebenstein existierte- aufgelassen und als reiner Landwirtschaftssee betrieb weitergeführt wurde oder ob sie späterhin in die sogen. "Polier" umgewandelt wurde und in neuester Zeit der Errichtung eines Stausees zum Opfer fiel, war nicht mit Sicherheit zu erfahren. Als Bauern sind die Schuller heute noch in Liebenstein ansässig.

Die Troglauermühle übernahm Johann(4a)Schuller -er lebte von 1802 bis 1868-, dann dessen Sohn Michael, geb. 5.4.1839, der letzte Troglauer Müller aus dem Geschlecht der Schuller. Ihm wurde noch am 25.4.1884 aus seiner 2.Ehe eine Tochter Emma Maria auf der Troglauermühle geboren, am 10.11.1885 starb er bereits; als Sterbeort ist im Kirchenbuch vermerkt "Gumpen Nr.1", als Todesursache "Abzehrung mit Magenleiden". Er soll sich durch den Bau eines Stauwehrs aus teuren Natursteinen so stark verschuldet haben, daß die Mühle auf Betreiben des Hauptgläubigers, nämlich seines Neffen Ludwig Schuller, kgl. Postexpeditor in Falkenberg, am 12.9.1885 durch den Tirschenreuther Notar Trier versteigert wurde. Das Mühlenanwesen und einen großen Teil des am gleichen Tag versteigerten Inventars erwarb Johann Gmeiner und um 1889 dessen Schwiegersohn Josef Enslein von der Grünmühle bei Konnersreuth. Die Enslein blieben dann im Besitz der Troglauermühle, bis diese 1970 abgebrochen werden mußte, um einem zu errichtenden Stausee Platz zu machen.

Stammtafel S c h u l l e r (1)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
512	Michael, Sammermüller in Liebenstein,	gen. 1560/1602		
256	Georg, Sammermüller in Liebenstein			<u>Jan. 1637</u> Liebenstein
128	Andreas Magdalena	<u>um 1611</u> Liebenstein	<u>um 1640</u> (Wolf?)	<u>18.6.1677</u> Troglauermühle
64	Georg Rosina		<u>16.11.1677</u> Schuh	<u>15.2.1715</u> Troglauermühle
32	Christof Adam <u>Ursula</u> Katharina	<u>8.9.1678</u> Troglauermühle	<u>10.11.1708</u> Schrems	<u>22.4.1729</u> Troglauermühle
16	Joh. Jakob Anna Maria	<u>21.4.1720</u> Troglauermühle	<u>19.2.1754</u> Schedl	<u>18.1.1785</u> Troglauermühle
8	Joh. Valentin Anna <u>Elisabeth</u>	<u>19.1.1758</u> Troglauermühle	<u>9.6.1789</u> Adam	<u>24.1.1826</u> Troglauermühle
4	Georg Maria <u>Katharina</u>	<u>24.4.1796</u> Troglauermühle	<u>19.6.1821</u> Opl	<u>10.7.1863</u> Falkenberg 20
2	Josef Therese	<u>6.10.1825</u> Falkenberg 20	<u>22.5.1855</u> Zrenner	<u>11.2.1879</u> Falkenberg 60
1	Anna	<u>24.1.1875</u> Falkenberg 60	<u>10.11.1900</u> Ortner	<u>6.5.1939</u> Buchenau

S c h u l l e r (1)

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Michael(512)Schuller in Liebenstein
- 1567 Amt Waldsassen Nr.6 = Türkensteuer, fol.46':
Michl(512)Schuler in Liebenstein:
eine Mühle und was er mehr hat 357 fl
Schulden 190 "
Restvermögen: 167 fl
Steuer samt 12 kr aus Lidlohn: 1 fl 33,5 kr
- 1570 HStA, Ger.Lit. Waldsassen u. Tirschenreuth Nr.2 =
Zinsbuch der Pflege Tirschenreuth:
Michel(512)Schueler in Liebenstein auf der Mühle
unterm Dorf^x:
Walburgis- und Michaeliszins je 5 kr
Weihnachtssteuer 36 "
Sammelgeld 4 "
beständige Scharwerk 6 "
beständige jährliche Getreidegilt: 4 Kar Korn.
- ^xdie andere Mühle in Liebenstein "unterm Schloß"
hatte Simon(1364)Bäuml in Besitz
- 1572 Musterungen Nr.22v=Wehrschau im Pflegamt Tirschenreuth:
Michael(512)Schueller, Müller in Liebenstein, hat
ganze Rüstung, Seitenwehr u. Federspieß; ist Rottmeister
- 1583 Musterungen Nr.32w = Musterung im Amt Tirsch., Bl.21:
Michl(512)Schuler in Liebenstein: Rüstung, Federspieß
und Seitenwehr
- 1586 Amt Tirschenreuth, R 209 = Türkensteuer:
Michl(512)Schuller in Liebenstein: Vermögen = 437 fl
Steuer = 1 fl 27 kr, ferner aus Dienstbotenlohn 1,5 kr
- 1588 Musterungen Nr.44n=Wehrschau im Pflegamt Tirschenreuth:
Michael(512)Schuller in Liebenstein hat 1 Ruck, Krebs,
Federspieß; ermangelt: Kragen mit langer Achsel, Sturmhut,
Handschuhe, Seitenwehr.
- 1602 Amt Tirschenreuth, R 210 = Türkensteuer:
Michael(512)Schueller in Liebenstein: Vermögen = 925 fl
Steuer = 3 fl 5 kr
- 1602 Musterungen Nr.419a = Fännlein Bärnau:
Georg(256)Schuler aus dem Gericht Liebenstein erscheint
als Hellebardier
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr.1133 = Steuerbeschreibung:
Georg(256)Schuler, Müller in Liebenstein:
Gesamtvermögen = 1,120 fl
Steuer = 5 fl 36 kr
Hans Schmidt, Müller auf der Troglauer Mühl:
Vermögen = 1,713 fl
Steuer = 8 fl 34 kr
- 1630 Amt Tirschenreuth Nr.1531 = Steueranlag:
Georg(256)Schuler in Liebenstein; 1 Mühle = 600 fl
Gesamtvermögen = 824 fl

- 1636 Amt Tirschenreuth, R 51 = Gerichtsrechnung Liebenstein:
S.20 = Mühlstrafen:
In des Georg(256)Schuller Mühl zu Liebenstein ist
gefunden, daß gar unfleißig zusammengekehrt, auch ein
Deckel über dem Lauf zur Treibung gewesen. Strafe: 1 fl
- Jan. 1637 Sterbebuch der Pf. Stein:
Georg(256)Schueler, müllner zu Liebenstein
- 1640/46 Standbuch 107 = Salbuch des Richteramts Falkenberg/
Beidl, Seite 11 (Fotokopie = folgendes Blatt:
Troglauer Mühl: Wolf(258?) Schmidt, jezt Endres(128)
Schüler:
jährliche Schuldigkeit:
Walburgiszins 56 kr
Michaeliszins 1 fl 9 "
Weihnachtsteuer 19 " 2 Pf
Scharwerksgeld 49 " 1 "
Totenfall 2 "
- Xdieser Endres Schuller ist auch ein Vorfahre des
Komponisten Max Reger; vgl. "Blätter des bayer.
Landesvereins f. Familienkunde", Jahrg. 1959, S. 140, Ziff. 476.
- 12.2.1641 A.G. Tirschenreuth Nr. 112 = Briefprotokolle der
Richterämter Falkenberg und Beidl 1641/42:
Als Heiratsunterhändler der Braut erscheint:
Endres(128)Schueler auf der Troglauer Mühl.
- 20.11.1641 Heiratsbrief (Fotokopie auf den 3 übernächsten Blättern):
Braut: Schuller(128a)Barbara, Tochter des +Georg Sch.
auf der Samtermühl
Bräutigam: Vollandt Wolf, Sohn des +Wolf V., Hafner zu
Falkenberg
Die Braut heiratet beim Mann ein und bringt ihr väter-
liches Erbteil von 200 fl in die Ehe ein;
Unterhändler auf Seiten der Braut:
Nißler Hans von Stein, ihr Vormund
Schuller(128)Endres auf der Troglauer Mühl
" (128a)Michel) von Liebenstein, Brüder der Braut
" (128a)Leonhard)
- 1642 Amt Waldsassen Nr. 2495 = Rechnung des Forstbezirks Falkenbg:
Andres(128)Schuller von Troglau Mühl kauft 7 Klafter Holz.
- 1.5.1643 A.G. Tirschenreuth Nr. 312 = Vormundschaftsrechnung
der Richterämter Falkenberg und Beidl 1638/48:
Andres(128)Schuller, Troglau Müller, wird als Vormund
verpflichtet über die Töchter Anna des Heinrich Dörfler
von Gumpen,
- 1646 30jähriger Krieg Nr. 3477, Prod. 35 = Zusammenstellung
der im Pfliegamt Tirschenreuth gemeldeten Kriegsschäden
(Fotokopie auf dem fünftnächsten Blatt):
Troglauer Mühl, Andreß(128)Schueler:
- | | | |
|---|--------|--------|
| 36 Kar Korn | 180 fl | |
| 1 " Gerste | 5 " | |
| 1 " Habern | 3 " | |
| 9 Stück Vieh (Ochsen, Kühe, Kalb, Schweine) | 93 " | 30 kr |
| 4 Fuder Heu | 12 " | |
| 6 Schock Stroh | 12 " | |
| Pflüge mit Zubehör | 26 " | |
| die ganze Mühl zerschlagen, die Räder
zerhauen, alles gänzlich verbrennt | 30 " | |
| 8 Klafter Holz | 8 " | |
| 25 Hühner | 2 " | |
| Summe für sich: | 371 fl | 30 kr. |

Englisch Müse

Molt Schmidt
Gest.

Andres Schüler

Amie Br. Quell
Bathungel Guld 3

Engel Guld 1

Almuth Guld 1

Engel Guld 1

Adams Guld 1

Spilix

56.	—	f d r d d d
9.	—	f d r d d d
19.	5	f d r d d d
19.	1	f d r d d d
2.	—	f d r d d d

Am. 20. Ebr. 1564

Basch

Ch. Jauratz sig. uelch. Holland,
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.

Ch. Jauratz sig. uelch. Holland,
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.

Ch. Jauratz sig. uelch. Holland,
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.
 uelch. uelch. uelch. uelch. uelch.

Indes fahet der Land fürstliche Reich
 offte das fürstliche Reich fürstliche Reich
 Louis, e. Mager, e. Mager, e. Mager,
 und fahet der Land fürstliche Reich
 Louis, e. Mager, e. Mager, e. Mager,
 und fahet der Land fürstliche Reich
 Louis, e. Mager, e. Mager, e. Mager,
 und fahet der Land fürstliche Reich
 Louis, e. Mager, e. Mager, e. Mager,
 und fahet der Land fürstliche Reich
 Louis, e. Mager, e. Mager, e. Mager,

- 1647 Amt Tirschenreuth, R 7=Gerichtsrechnung Falkenberg, S.15:
Endres(128)Schuller, Troglau Müller:
Ist ein Stein garnichts nutz; sind keine guten Schaufeln
und Wasserräder und ist kein Wasser vor. Strafe: 1 fl 30 kr
- 1652 Amt Tirschenreuth, R 169=Kastenamtsrechnung, S.58:
Bei Endres(128)Schuler auf der Troglau Mühl ist alles
baufällig..... Strafe: 2 fl
- 1653 Amt Tirschenreuth, R 171=Kastenamtsrechnung, S.64:
Bei Endres(128)Schulern auf der Troglauer Mühl ist den
12.7. die Mühl glatt befunden und das Türkl offen gestanden,
den 7.11. nicht gericht vorhanden gewesen, hat kein
klein theil Näpfel, keine rechte Schaufel an den Wasser-
rädern, der Stein zu klein und geht die goß über den
Stein und sehr unsauber. Strafe: 1 fl 50 kr
- 1654 Amt Tirschenreuth, R 10 = Gerichtsrechnung Falkenberg/
Beidl, Seite 19 = Mühlstrafen:
Bei Andreß(128)Schuller auf der Troglauer Mühle ist den
14.3. befunden, daß 3 Schaufel am Wasserrad zu wenig
und nicht sauber gekehrt; den 18.7. wieder 2 Schaufel
zu wenig und staubig gewest; ist gestraft worden um
1 fl 30 kr.
- 1658 Amt Tirschenreuth, R 13 = Gerichtsrechnung Falkenberg/
Beidl, S.18 = Mühlstrafen:
Endres(128)Schuler auf der Troglauer Mühl hat eine
Schaufel im großen Rad zu wenig gehabt; ist gestraft
worden zu 15 kr.
- 9.11.1660 Trauungsbuch der Pf. Stein:
Braut: Schueler Ursula, Tochter des Leonhard(128a)Sch.
von Liebenstein;
Bräutigam: Riß Leonhard, Sohn des Michael R. von
Liebenstein;
Zeugen: u.a. Andreas(128)Schueler von Falkenberg
- 5.1.1666 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
Magdalena(129), Ehefrau des Andreas(128)Schuller,
Müllers auf der Troglau, 53 Jahre.
- 9.4.1670 A.G. Neustadt/WN, Briefprotokolle des Richteramts Neunhaus:
Hans Georg(64a)Schueler von der Troglauer Mühl kauft
von seiner Schwiegermutter Barbara die von seinem
Schwiegervater +Mathes Igl hinterlassene waldsassische
Erbrechtsmühle unter der Burg Neuhaus um 900 fl.
Erbetene Unterhändler sind gewesen auf Käufers Seite
sein Vater Andreas(128)Schueler auf der Troglauer Mühl
und Leonhard(128a)Schueler zu Liebenstein.
- 18.6.1677 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
Schuler(128)Andreas, Mühler, Troglau, 66 Jahre
- 16.11.1677 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg, Seite 308:
Bräutigam: Schuler(64)Georg, Sohn der +Müllersehe-
leute Andreas und Magdalena Sch. auf der
Troglauer Mühl;
Braut: Schueg(65)Rosina, Tochter der Wirtseheleute
Caspar und +Anna Maria Sch. zu Falkenberg
Heiratsort: Troglau
- 8.9.1678 Taufbuch der Pf. Falkenberg:
Christof Adam(32), Sohn der Eheleute Georg und Rosl
Schuller, Troglau; Pate: Christof Adam Arkauer,
Fleischhauer zu Falkenberg.
- ~~40.11.1708 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg, Seite 349:
Bräutigam: Schuller(32)Christof Adam, Sohn des Müllers
Georg Sch. auf der Troglau~~

- 10.11.1708 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg, Seite 349:
Bräutigam: Schuller(32) Christof Adam, Sohn des Müllers
 Georg Sch. auf der Troglau
Braut: Schrembs(33) Ursula Catharina, Tochter des
 Bauern + Christof Sch. zu Gumpen
Heiratsort: Troglau Mühl
Zeugen: Stadlmann Johann, Bauer in Gumpen
 Schuller(64) Georg
 Rath Johann Georg, Schulmeister zu Falkenberg.
- 15.2.1715 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
 Schueler(4) Georg, Müller, Troglau, 86^x Jahre.
^xdürfte um mindestens 10 Jahre zu noch gegriffen sein!
- 26.10.1716 Schueller(65) Rosina, Wittib, Troglau, 60 Jahre.
- 1660/1727 Amt Tirschenreuth, R 263 = eingeretene Tatsachen, die
 eine Änderung bei der Ordnari-Landsteuer zur Folge
 haben, fol. 117:
 Georg(64), jetzt Christof Adam(32) Schueller, Troglau:
 Der Viehbestand hat sich um ein Pferd = 15 fl, 2 Kühe
 = 12 fl und 1 Schwein = 2 fl, also um insgesamt 29 fl
 gemindert.
- 1716 Amt Tirschenreuth Nr. 271 = Hofbeschreibung:
 Schueller(32) Christof Adam, Troglau = 1 halber Hof.
- 21.4.1720 Taufbuch der Pf. Falkenberg:
 Johann Jakob(16), Sohn der Müllerseheleute Christof
 Adam und Ursula Katharina Schuller auf der Troglau;
 Pate: Stadlmann Jakob, Bürgermeister zu Falkenberg.
- 22.4.1729 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
 Christof Adam(32) Schuller, Müller, Troglau, ca 56 Jahre.
- 5.3.1732 A.G. Tirschenreuth Nr. 119 = Briefprotokoll des Richter-
 amts Falkenberg (Fotokopie auf den folgenden 3 Blättern):
 Die Witwe des Christof Adam(32) Schuller auf der Troglau
 zahlt die restlichen (17. bis 20.) Fristen (= 250 fl),
 wobei sie erwähnt, daß Adam(32a) Christof Schuller in
 Wien verstorben sein soll unter Hinterlassung einer
 Schuld von 6 fl für einen von seinem Schwager Christof
 Wurm ihm mitgegebenen Rock und einer Schuld von 5 fl
 bei Michael Harbeck zu Eger. Sodann bekennen die Erben
 des +Georg(64) Schuller, Troglauer Müllers, nämlich
 Wurm Christof zu Hohenwald } im Namen ihrer Ehefrauen
 Weiß Johann zu Thann }
 Schuller(32a) Adam Christof, ein Müller) in Abwesenheit
 " (32a) Hans Caspar, Bäck zu Saraka) vertreten durch
 in Böheimb) Sölch, Falkenberg,
 daß sie von ihrem verstorbenen Bruder und Schwager
 Christof Adam(32) Schuller, Troglau Müller, und dessen Witwe
 Ursula Katharina(33) den Kaufschilling von 1,200 fl
 rheinisch, die er ihnen für die von ihren Eltern und
 Schwiegereltern unterm 23.9.1708^x verkaufte Troglauer
 Mühle zu bezahlen schuldig geworden, in der bedungenen
 Weise nach und nach voll und ganz bezahlt hat.
- ^xfür dieses Jahr sind keine Briefprotokolle des Richter-
 amts Falkenberg mehr vorhanden!

9.1.1754

A.G.Tirschenreuth Nr.125 = Briefprotokolle des
Richteramts Falkenberg/Beidl (Fotokopie auf den fol-
Heiratsbrief: genden 3 Blättern):
Bräutigam: Schuller(16) Jakob, Sohn des +Christof Adam
Sch., Müller auf der Troglauermühl
Braut: Schedl(17) Anna Maria, Tochter des Bauern
Niclas Sch. zu Konnersreuth;

Die Braut bekommt von ihrem Vater 150 rheinische
Gulden nebst einer ehrlichen, ihrem Stand angemessenen
Fertigung, Korn, Gerste, Haber, 1 Kuh, 1 Kalb, 4 Schafe
mit 4 Lämmern;

Der Bräutigam widerlegt mit 100 fl in barem Geld und
mit seinem Mühlhandwerk zu 50 fl, zusammen 150 fl,
ferner Weizen, Korn, Getreide, Gerste, Haber, 1 Kuh,
anstatt des Kalbes 5 fl nebst 150 fl unverzinslichem
Vorlehen und tut anbei die Braut in seine um 1,550 fl
erkaufte Troglauer Mühle als eine Besitzerin einführen.
Sollte die Braut vor Ablauf eines Jahres ohne Leibes-
erben sterben, verbleibt dem Bräutigam von ihrem Heirats-
gut 50 fl nebst dem Getreide, Vieh und Fertigung außer
der besten 3 Stück Halskleider.

Sollte der Bräutigam vor Ablauf eines Jahres sterben,
hätte die Braut von dessen Widerlag 75 fl zu nehmen.
Sollte der Bräutigam über lang oder kurz ohne eheliche
Leibserben sterben, wäre die Braut zwar eine Besitzerin
der Mühle und Erbstücke, jedoch müßte sie an des Bräuti-
gams nächste Verwandte über den paktierten Kaufschilling
noch 100 fl bezahlen. Wenn aber ein männlicher Erbe
vorhanden wäre, so dürfte die Braut die Mühle nicht
mehr verheiraten.

Nach Jahr und Tag, es sei ein Erbe vorhanden oder nicht,
soll alles ein vermischtes und vermengtes Gut sein und
dem jetzt lebenden verbleiben.

Heiratsbeiständer waren auf des Bräutigams Seiten:
Zrenner Hans Caspar, Bürgermeister und Hans Georg
Zrenner, dann Hans Georg(16a) Schuller, sämtliche von
Falkenberg und Christof Schrems von Gumpen,
auf der Braut Seiten Johann Wild, Schulmeister zu Beidl,
dann Michael Mark von Konnersreuth und Georg Siber
von Plörberg.

19.2.1754

Traubungsbuch der Pf. Falkenberg, S. 429:

Bräutigam: Schueller(16) Johann Jakob, Sohn der Müllers-
eheliche +Christof Adam und Ursula auf der
Troglauer Mühle;

Braut: Schedl(17) Anna Maria, Tochter der Bauerseheleute
Johann Nikolaus und Eleonore(= Magdalena!)
Sch. in Konnersreuth;

Zeugen: Zrenner Johann Georg, Bürger u. Leinweber in
Falkenberg
Wild Johann Adam, Schullehrer in Beidl.

19.1.1758

Taufbuch der Pf. Falkenberg:

Johann Valentin(8), Sohn der Müllerseheleute Johann
Jakob und Anna Maria Schuller auf der Troglauermühl;
Pate: Johann Valentin Wildenauer, Bürger und Schneider
zu Falkenberg.